

Ottowalder Grundbach gelegenes Haus mit allem Zubehör, auch:

Meister Christian Friedrich Heber, Strumpfwirker und Baretmacher. Daß auch er wenig oder nichts retten konnte, ergiebt sich aus der eben angedeuteten Lage seines Hauses, in welchem außer ihm und seiner Ehefrau noch folgende, ebenfalls sehr arme Hausgenossen wohnten:

- a) August Großmann, Leinweber, dessen Frau und 4 Kinder.
- b) Christoph Zäckel und dessen Tochter.
- c) Carl Kresschmar nebst Ehefrau, und
- d) Benjamin Männchen. Und endlich beklagt den Verlust seiner Wohnung und Habe auch:

Meister Carl Benjamin Weber, der Schwiegersohn des eben genannten Heber. Den Einsturz seines Hauses, das so hoch über der Fluth und entfernt von dem alten Wassergraben lag, hätte niemand für möglich gehalten, und er liefert recht eigentlich einen Beweis von der schonungslosen Gewalt, mit der das fessellose Element wüthete. In diesem Hause, das von dem Besitzer, einem jungen Manne und Anfänger in seinem Geschäfte, noch nicht schuldenfrey gemacht werden konnte, wohnten außer ihm, seiner Frau und einzigem, sehr lieben Kinde:

- a) Christian Benjamin Weber, nebst Ehefrau und Schwiegermutter, und
- b) Johann Gottfried Krebs, Schiffmann, mit Frau und drei Kindern.

Ubrigens wurden siebzehn, zum Städtchen gehörige Gartengrundstücke von verschiedenem Flächeninhalte, theils völlig hinweggerissen, theils theilweise vernichtet